



## Weißer Lilien (Cormeys Lied)

Intro D | A | Bm | F#m |  
D | A | G A | Bm | D | A | G A | Bm |

1 Bm Em Bm  
Im Schlafe wandere ich durch die Wälder  
F#7 Bm F#7  
Wo ich leblos dich fand  
Bm Em Bm  
Von Deinem Geist im Traum beseelt  
F#7 Bm  
Greif' ich nach deiner Hand  
D A  
Wach' ich auf, dann ist dein Kissen kalt  
Bm F#m  
Und mein kleiner Hof kommt mir so viel größer vor  
D A  
Weiße Lilien, alle schon verdorrt  
Bm F#m  
Ein Bild von Traurigkeit an die ich dich einst verlor

Ref D A  
Lenkte Liebe unser beider Hand  
G A Bm  
Oder war's Zauber, der uns beide verband

2 Ich sah die Traurigkeit dich verwandeln  
Über ein ganzes Jahr  
Tiefe Stille einer Seel' in der einst  
Lebensfreude war  
Welche Furcht ein liebend' Mensch wohl fühlt,  
kann er nicht erzählen, welche Bürde er da trägt  
Für Mann und Kind gabst du dein Herz dahin  
Die alte Schuld getilgt und eine Neue auferlegt

Ref Lenkte Liebe unser beider Hand  
Oder war's Zauber, der uns beide verband

Zwischenspiel: D | A | Bm | F#m | D | A | Bm | F#m |  
D | A | G A | Bm | D | A | G A | Bm |



3 Ein Zauber war's, der uns vereinte  
Und der uns zerbrach.  
Über deine letzten Worte denke  
Ich noch immer nach  
Du schriebst dass alles, was du für mich fühltest  
Bis zum Ende blieb und dass es recht dir so erschien  
Für ein paar Jahre voll der tiefen Liebe  
War kein Preis zu hoch, du gabst dein Leben dafür hin

Ref Wahre Liebe lenkte unsere Hand  
Es war dein Zauber, durch den ich das verstand.